

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

17. - 18. August

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

1827 3.15

meines zupfeimen fließet. Der Garten ist voll gewachsen von Eyperthen,
wovon noch einige sehr schön, die sehr auffallend sind. Die meisten
sind zu Zeit, da die südl. Sonne sehr warm ist. Lord Corn-
wallis, ungesunde, und zu Laffierung gebraucht worden.
Nach dem Tode des Gartens ist das Mausolaeum des Bippel,
seiner Mutter und seiner Mütter. Ich bin sehr glücklich war
es nicht offen, der Güter aber, als es sehr, daß wir ein
der Grabstätten inwendig zu sein, oft haben wir die Erde, so
daß wir alle 3 Grabstätten haben, die hier unten in einem
in einem Kiste, das von Gärten ist bestell mit einem Stein
die andere Seite mit einem und einem Stein und darüber
sagen Blumen. Das Gemach, worin wir sind, ist ein Kinn
mit einem sehr Epula, und davon ist ein Kinn
das, das sehr auffallend der 4. Stein auf 10. Stein von
seiner Mauer. Das Gebäude ist alle sehr schön von
der Erde. Das Gemach wird als Abend schliefen. In der Nacht
sind unter den Mauer sehr ein sehr sehr schön
ein sehr schön. Es sehr sehr sehr schön auf
das der Mauer des Mausolaeums ist ein sehr schön
zu den unter 3. Stein sind Gebäude von Stein gebaut
die Kisten, nicht sehr schön auf der Erde, die sehr
sehr schön ist die Devotion zu bringen. Der Garten ist
voll von sehr Eyperthen. Der Baum steht sehr schön
solche das. Der Weg zwischen sehr und der sehr schön
ein sehr schön der Sarganscha ganz, das ist ein sehr schön
Kiste, wo ein sehr schön Vater der Erde. Zu den sehr
auf den sehr schön de Meuron, und sehr sehr
manchmal ein sehr schön in sehr schön.

Donnerst. 19. Aug. Heute wieder zum Tode und. Der
Nachmittag wurde sehr schön mit einem sehr schön
mit sehr sehr schön. Abends sehr schön.
Freitag 20. Aug. In dieser Nacht hatte wir einen sehr
Mutter. In der Morgen brachten zu unter der Erde
im Hospital vom Regiments de Meuron und in der von
von der Antille. Ich zu sehr sehr, man sehr sehr auf
mit, die mit uns sehr schön, sehr schön. Ich
sehr schön. Das sehr schön der sehr Major Lady mit uns
sehr schön.